



INFO

von IG Metall-Betriebsräten



für die Beschäftigten der Daimler AG Mercedes-Benz Werk Hamburg

"Aus den Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen."

Erich Kästner

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

*Ein schönes und vor allem gesundes
neues Jahr 2014.*



Eigentlich waren wir gedanklich schon bei einem besinnlichen Weihnachtsfest und einem angenehmen Jahreswechsel, da gab es plötzlich eine unerwartete Brisanz in den letzten Tagen.

Beginnend mit dem Besuchstermin am Montag, den 9.12.2013 von Herrn Schabert (Leiter Powertrain) und dem damit einhergehenden Gespräch mit der Werkleitung und den Betriebsratsvorsitzenden.

In diesem Termin: Schabert, Schalow, Schümann, Ahrens und Thiemer. Hier hatten wir die Gelegenheit, Themen, die das Werk betreffen, anzusprechen.

Ein besonderes Augenmerk hatten wir auf das Thema personelle Unterdeckung, insbesondere Halle 18, welche im vergangenen Jahr durch diverse Sonderschichten und das Wochenendschichtmodell aufgefangen wurden.

*Neben Folgeprodukten kam auch das Ansinnen, wie in einer Betriebsversammlung mit Herrn Schabert angesprochen, nach dem **Kantinenneubau**, sowie für die Halle 21, eine Überprüfung zum **Ausbau der Sozialräume**, auf den Tisch.*

*Der Forderung nach **Neueinstellungen** wurde vehement widersprochen und nicht nachgekommen. Diese Position war für uns sehr befremdlich und mit dem Blick auf auslaufende BV'S nicht nachvollziehbar.*

Klar ist, die Firma hat zusätzlichen Kapazitätsbedarf.

In der IG Metall-Fraktion haben wir ein ordentliches Forderungspaket erarbeitet:

- **Auszubildende der Sietas-Werft bei uns zu Ende lernen zu lassen**
- **Weitere Absicherungsmaßnahmen für unsere Stammbeschäftigten!**
- **Zusätzliches Personal für das Werk Hamburg!**

In einem weiteren Termin mit den Herren Schabert & Renschler (PKW-Vorstand), wurde dieses Thema erneut platziert. Es wurde deutlich erläutert, dass wir, der IG Metall-Betriebsrat nur über Flexibilitäten verhandeln werden,

*wenn es dafür **Festeinstellungen** geben wird: und zwar unmittelbar!!!*

Es gibt genug Leiharbeiter, die über viele Monate und Jahre bewiesen haben, dass sie den Job können und ihre Motivation stimmt. Das gehört belohnt!!!

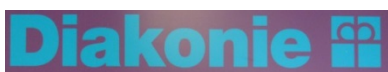
Inhaltliche Erläuterung:

Der UL stehen nach dem Auslauf der BV zur Programmerfüllung und dem dazugehörigen Eckpunktepapier keine vereinbarten 6. Nachtschichten mehr zur Verfügung. Auch die Anzahl der Sonderschichten ist stark reduziert. Im Zusammenhang mit der Verhandlungsbereitschaft, werden wir die anstehenden Überstunden sehr genau prüfen.

gez.: Jörg Thiemer

Menschliche Wärme und Anteilnahme – Mitternachtsbus der Diakonie Hamburg

Wie im letzten Jahr schon in der Betriebsversammlung verkündet, richtet sich die Spende an Obdachlose unserer Stadt. Übermittelt an die Organisatoren des **Mitternachtsbusses** der Diakonie Hamburg. Diese Einrichtung wird ausschließlich über Spendengelder finanziert. Organisiert durch die IG Metall konnten der VK-Leiter J.Wesemann und BR-Vorsitzender J.Thiemer nun das Geld, **3150,- Euro**, in Form eines Scheck's übergeben. Im Rahmen der Übergabe konnten wir uns einen Eindruck über die Arbeit verschaffen. Dabei unterstützte unser Kollege J. Echalecu, der dort als Ehrenamtlicher Helfer tätig ist. Schnell wurde deutlich, dass jeder Cent den Bedürftigen zugute kommt!



v.l. Jörg Wesemann, Javier Echalecu, Sonja Norgall, Jörg Thiemer

Mitmachen wirkt unmittelbar.
„Gemeinsam für ein gutes Leben“

Das war der Aufruf, dem ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, gefolgt seid, um diese Spende möglich zu machen.

- DANKE -

gez.: H. Krohn

Schwerpunktthema: Arbeitsunfälle in Halle 17

Angemessene und notwendige gute Reaktionen auf die beiden schweren Zwischenfälle mit Werkzeugen in Halle 17

Wie allgemein bekannt, hat es im letzten Jahr zwei schwere Zwischenfälle beim Transport von Werkzeugen in der Halle 17 gegeben.

Als Reaktion hierauf gab es von der Werkleitung und der Abteilungsleitung umfangreiche Maßnahmen und Tätigkeiten. Da in beiden Fällen kein Fehlverhalten von Mitarbeitern im Vordergrund stand, wurde nach technischen Problemen und deren sofortiger Abstellung gesucht.

Dies ist gelungen und man kann zurecht feststellen, dass die eingeleiteten Abstell- und Vorbeugemaßnahmen kompromisslos umgesetzt wurden.

Es wurden keine Kosten und Mühen gespart, die Sicherheit der Mitarbeiter absolut in den Vordergrund zu stellen, um allen wieder ein gutes Gefühl zu geben bei ihrer täglichen Arbeit.

Der Bereichsbetriebsrat PWF2

Resümee zum neuen Bewerberauswahlverfahren

Gesamtbetriebsrat und Unternehmensleitung hatten ein neues Auswahlverfahren für Auszubildende, die in 2014 eingestellt werden, vereinbart. Hintergrund für diese Neuerung war der Wunsch nach einem transparenten Prozess über alle Werke, in dem soziale Kriterien berücksichtigt werden. Die berufliche Motivation sollte in den Vordergrund gestellt werden. Das neue Auswahlverfahren gilt für alle Standorte, die kaufmännische oder gewerblich-technische Berufsausbildungen anbieten. Nun hat das erste Mal der Durchlauf stattgefunden, also schaut man mal drauf, wie's gelaufen ist: Dank der EDV-Unterstützung konnte die durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Bewerbung gravierend reduziert werden. Eine umfassende Übersicht von Schulnoten, Ergebnis PreTest und Vor-Ort-Test wird per Knopfdruck erstellt. Eine wirklich sinnvolle Arbeitserleichterung. In den Bewerbergesprächen konnte man deutlich merken, dass man weiterhin mit der Vorauswahl richtig liegt. Fazit: Arbeitserleichterung, gute Qualität und eine schnelle Rückmeldung an die Bewerber. Die Transparenz bei der Auswahl ist gegeben und der gute Dialog mit dem Betriebsrat bleibt gewahrt. Eine gute Sache dieses neue Tool. Alle 26 Plätze für August 2014 sind belegt, bis auf eine Stelle, die für einen schwerbehinderten Bewerber freigehalten wird.

gez.: G. Russo

Erwartungen nicht zu hoch ansetzen

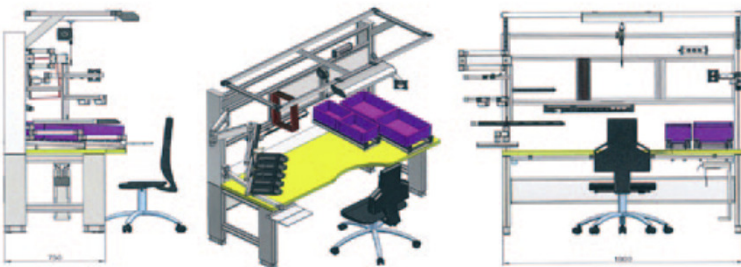
Schlechtes 1. Halbjahr läßt die Berechnung der Ergebnisbeteiligung eher niedrig ausfallen. Gewinne, wie zum Beispiel der Verkauf der EADS, werden nicht mit einbezogen. Entscheidend ist der Gewinn aus dem gewöhnlichen Geschäftsergebnis und dort müssen wir auf gute Zahlen für das 2. Halbjahr hoffen. Setzt die Erwartungen also nicht zu hoch an. Die Bekanntgabe des Ergebnisses wird mit der Jahresbilanz im März erfolgen.

Impressum:

Herausgeber:
Fraktion der
IG Metall Betriebsräte
Mercedes-Benz Werk Hamburg

Redaktion:
Henning Krohn, Torsten Ahrens

Wissenswertes zum Thema Ergonomie Musterarbeitsplatz zum anfassen



Terminplan der Roadshow 2014

KW 2-3	Geb. 9
KW 5-6	Halle 18
KW 8-9	Halle 14
KW 11-12	Halle 2.4 EG
KW 14-15	Halle 11
KW 17-18	Halle 16
KW 20-21	Halle 21

WICHTIGER DENN JE!
IG Metall: Ein starker Partner!

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Thiemer
BR-Vorsitzender

Torsten Ahrens
stellv. BR-Vorsitzender



Datum: 15. Januar 2014